Start in neues Berufsleben

TREFFPUNKT MARKTTREFF
HEIDGRABEN

HEIDGRABEN Mit Lebensmitteln hatte Manfred Langer in seinem ersten Berufsleben bereits intensiv zu tun, in seinem zweiten waren es Marketing und Werbung. Nun bricht der 53-Jährige in berufliches Neuland auf: Er will Lebensmitteleinzelhändler im neuen MarktTreff werden, der in Heidgraben (Kreis Pinneberg) als 32. dörfliches Multifunktionszentrum in Schleswig-Holstein fast fertiggestellt ist.

Manfreg Langer

Für Manfred Langer war es einfach an der Zeit, gemeinsam mit seiner Frau Britta noch einmal Neues zu wagen. Dass dies in enger Verknüpfung mit Menschen und Gemeinde in Heidgraben geschieht, ist für ihn ein Glücksfall. Der gelernte Koch – „daher meine Nähe zu Lebensmitteln" – machte sich 1991 selbstständig und leitete bis jetzt eine Druckerei. Als Geschäftsführer hatte er tagtäglich mit Marketing zu tun – für seine Kunden, aber auch das eigene Unternehmen. „Dies sind natürlich alles Aspekte, die mir jetzt sehr helfen", sagt Langer, der aus Hamburg stammt und 1986 nach Heidgraben zog.

Bereits seit 1996 ist der Vater zweier Kinder im Vorstand des Heidgrabener Sportvereins aktiv, vor vier Jahren übernahm der Leichtathlet – „ich liebe Triathlon und moderne Hindernisläufe wie Urbanathlon oder StrongmanRun!" – den Vorsitz des „kleinen HSV", wie er sagt.

Langer ist als engagierter Anpacker in der 2.500-Einwohner-Gemeinde bekannt: einer der Vorteile, mit denen er sich gegen die Konkurrenz durchsetzte, die sich bei der Gemeinde ebenfalls um den Laden im neuen MarktTreff beworben hatten.

Manfred Langer ist ein Kommunikator. Deshalb ließ er sich vom MarktTreff-Modell begeistern, das eben Einkaufen und Dorftreff, Nahversorgung und Klönschnack, wirtschaftliche und soziale Aspekte als besondere Lebensqualität miteinander verbindet. Auch wenn er die Grundvoraussetzungen für den Lebensmitteleinzelhandel mitbringe, bereitet sich Langer jetzt mit Fortbildungen und Praktika auf seine neue berufliche Herausforderung vor.